

Fallstudien zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in Liechtenstein

unterrichtet.²³² Die Vergleichswerte für Österreich beziehungsweise Vorarlberg sehen folgendermassen aus (Tabelle 4.25):²³³ In Österreich (Vorarlberg) werden 864 346 (42 645) Schüler in 5376 (257) Schulen von 91 914 (4195) Lehrern betreut.

Im unteren Teil der Tabelle 4.25 werden verschiedene Kennzahlen zur Organisationsstruktur ausgewiesen. Im Durchschnitt (über alle Schulformen) werden in Liechtenstein deutlich mehr Klassen pro Schule geführt (9.8 vs. 7.7). Allerdings sind die liechtensteinischen Schulen trotzdem – gemessen an der Schülerzahl – etwa gleich gross (162 vs. 161). Die Ursache ist selbstredend in der durchschnittlichen Klassenschülerzahl zu finden, die in Liechtenstein bei 16.6, in Österreich aber bei 20.8 Schülern liegt. Die Kennzahl Lehrer pro Klasse wird im wesentlichen durch die Wochenstundenzahl und die Lehrverpflichtung beeinflusst: Dieser Indikator liegt in Liechtenstein mit 2.0 sogar leicht besser als in Österreich (2.2).²³⁴

Wie sieht dies bei den einzelnen Schultypen aus? Die liechtensteinischen *Primarschulen* verfügen über mehr Klassen (8.5 vs. 5.8) und mehr Schüler (140 vs. 113); zum Teil ist dies durch die zusätzliche fünfte Schulstufe bedingt. Allerdings ist die Klassenschülerzahl deutlich geringer (16.5 vs. 19.6). Gedrückt wird die Klassenschülerzahl durch mehrere Kleinschulen (Planken, Nendeln, Schaanwald²³⁵), wobei für die beiden letzteren kaum topografische Gegebenheiten ins Treffen geführt werden können: Die Primarschulen Eschen und Mauren liegen (in der Ebene) nicht weit voneinander entfernt.

Die *Sekundarstufe I* steht seit Jahrzehnten im Mittelpunkt bildungspolitischer Diskussionen. Während sozialdemokratische Parteien eine Gesamtschule für alle 10(11) bis 14(15)jährigen fordern, favorisieren liberal-konservative Parteien eine stärkere hierarchische Differenzierung der Schulformen. Abseits dieser ideologischen Positionen und der bildungsplanerischen Intentionen findet jedoch eine "Abstimmung mit den Füßen" statt.

²³² Die Sonderschulfunktion wird vom Verein für heilpädagogische Hilfe, der das Heilpädagogische Zentrum in Schaan betreibt, übernommen. Hierzu stehen bisher keine Angaben über Lehrer zur Verfügung.

²³³ Es wurden nur die mit Liechtenstein vergleichbaren Schulen (Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, polytechnische Lehrgänge, allgemeinbildende höhere Schulen) in die Gegenüberstellung aufgenommen.

²³⁴ In der österreichischen Schulstatistik werden auch die karenzierten Lehrer ihrer Stammschule zugerechnet (vgl. Hubeny 1996c).

²³⁵ Auch Schellenberg und Gamprin sind als Kleinschulen anzusehen.